



Das Jahr 2013 wird als „Grundlagen-Jahr“ in die Geschichte des Jugendtreffs eingehen. Die Jahresberichte hatten in der Vergangenheit immer auch konzeptionelle Aspekte. Nach der Fertigstellung der Konzeption (Anfang 2013), kann jetzt die offene Jugendarbeit im Jugendtreff chronologisch betrachtet werden.

Die Jahresberichte dokumentieren die Arbeit des abgelaufenen Jahres und verdeutlichen in welche Richtung sich die offene Jugendarbeit bewegt hat und bewegen wird.

Die im Jahresbericht 2012 gesetzten Ziele und Projekte konnten 2013 in vollem Umfang umgesetzt werden. Diese Umsetzung ist Zeugnis der zielgerichteten Arbeit im Jugendtreff.

Zielformulierungen für 2013 waren:

- Bewährte Angebote in der ganzen Vielfalt pflegen und Angebote für neue Zielgruppen entwickeln.
- Neue Mitarbeiter / Honorarkräfte für attraktive Angebote gewinnen.
- Mitwirkung von Jugendlichen in der offenen Jugendarbeit weiter entwickeln, eigene Verantwortungsbereiche festlegen.
- Kooperation mit Utting/Schondorf fortführen
- Attraktive Ammersee – West Ferienprogramme (Oster- und Sommer – Programme) auflegen.
- Zwei Präventions --Hallenfußballturniere (März 2013 und November 2013) zu den Themenbereichen Alkohol und AIDS .
- Weitere Präventionsthemen aufgreifen und entwickeln, z. B. Internet und Soziale Netzwerke
- Den Newsletter weiter entwickeln und am Ende des Jahres die derzeitige Zahl der Kontakte verdoppeln (angestrebt: 200 Kontakte).

Zielgruppenarbeit

Die Zielgruppenarbeit im Jugendtreff basiert auf der „Konzeption für den Jugendtreff“ vom Januar 2013. Die unterschiedlichen Zielgruppen im Sinne der Konzeption werden mit den vielfältigen Angeboten der aktuellen Jugendtreffpraxis erreicht. Die Funktion des Jugendtreffs als Treffpunkt, besonders für Jugendliche, wird sich 2014 neu beleben können. Hier wird der am 16.12.2013 zu wählende Jugendrat sicherlich neue Akzente setzen. Unabhängig von dieser erfreulichen Entwicklung, dass sich Jugendliche wieder verstärkt in einem Gremium engagieren wollen, werden die vielen unterschiedlichen Angebote weiter dazu beitragen unterschiedlichste Altersgruppen gezielt ansprechen zu können.

Die bevorzugten Freizeitorientierungen von Jugendlichen (entnommen der aktuellen „JIM Studie 2013“, Jugend, Information, (Multi-) Media, kurz „JIM-Studie“, S. 59 ff) können für die Ausrichtung der Angebote beachtlich sein. Danach sind die Präferenzen, für die die Kinder und Jugendlichen (zwischen 12 und 19 Jahren) die meiste Zeit aufwenden, das Internet (179 Min. pro Werktag - 48 Min. mehr zum Vorjahr!) und das Fernsehen (111 Min. pro Werktag). Als erster „Treffpunkt“ für Jugendliche fungiert nach wie vor das soziale Netzwerk „Facebook“. Hier machen es sich viele Jugendliche in „ihrer Welt“ gemütlich. Das soziale Netzwerk ist für Jugendliche eine weitestgehend „Erwachsenenfreie“ Zone. Gerade die Verbreitung von Smartphones (2011 hatten 25 % der Zielgruppe ein Gerät, 2013 schon 72 %) verstärkt diese Wirkung noch. Es werden in der Community alle Neuigkeiten ausgetauscht und natürlich auch reale Treffpunkte verabredet. Der Servicevorteil der Smartphones ist vor allem, dass sich alles auch von unterwegs aus erledigen lässt. Zudem fallen durch Flatrate-Tarife nur noch vergleichsweise geringe Kosten an. Dieser virtuelle Treffpunkt ist nicht mehr von den Öffnungszeiten abhängig, sondern immer und jeder Zeit möglich.

Unter Berücksichtigung dieser Phänomene versucht der Jugendtreff Kinder und Jugendliche über umfassende und altersbezogene Angebote zu erreichen. Diese Angebotsstruktur bietet mindestens ein (offenes/geschlossenes) Angebot (jahreszeitlich bedingt sogar zwei Angebote) pro Öffnungstag. Auf diese Weise erreicht der Jugendtreff nach wie vor pro Woche zwischen 70 und 100 Kinder und Jugendliche. Dieser Weg ist erfolgreich und lässt auch mit der aktuellen Angebotsstruktur noch genügend Freiräume offen. Diese Freiräume werden 2014 durch die Wahl des Mitwirkungsorgans „Jugendrat“ von Jugendlichen wieder intensiver und selbstbestimmt genutzt werden können.

Für den Umgang mit Medien durch Kinder und Jugendliche wird der Jugendtreff verstärkt Information und kompetente Begleitung anbieten. Eine kritische Haltung zum Web 2.0 ist Ausgangspunkt aller Aktivitäten des Jugendtreffs in diesem Handlungsfeld.

Die Arbeit des Jugendtreffs soll dazu beitragen, den Jugendtreff als wichtige und unverzichtbare Einrichtung einer gesamten Dießener Freizeitinfrastruktur betrachten zu können. Hier lernen Kinder und Jugendliche die jugendgerechten Räumlichkeiten mit den unterschiedlichen Möglichkeiten kennen und schätzen. Neben der „eigenen“ virtuellen Welt soll der Jugendtreff sehr wohl auch die „eigene“ aber reale Welt von Jugendlichen sein. Einen wichtigen Beitrag leistet die vorbildliche Ausstattung unseres Jugendtreffs. Einer offenen Jugendarbeit lediglich einen Raum zur Verfügung zu stellen, ohne Möglichkeiten einer vielseitigen Betätigung und Beschäftigung, wäre zum Scheitern verurteilt.

Ein wichtiger Faktor der Arbeit im Jugendtreff ist, wenn immer es sich als möglich erweist, generationsübergreifend wirken zu können. Ein Beleg hierfür war unser diesjähriges „AIDS“-Hallenfußballturnier am 30.11.2013. Die aktiven Teilnehmer in den verschiedenen Mannschaften umfasste die Altersspanne von 10 bis 59 Jahren.

Umfang der Angebote im Jugendtreff 2013

Die offene Jugendarbeit im Jugendtreff lässt sich als angebotsorientierte, offene Jugendarbeit bezeichnen. Dieser Anspruch lässt sich durch die vielen unterschiedlichen Angebote im Jugendtreff dokumentieren. Exemplarisch geben die Monate März und April 2013 hierfür einen guten Überblick.

In den neun Wochen des dokumentierten Zeitraumes fanden folgende Angebote statt:

Zeitraum	01. März 2013 bis 30. April 2013		
Anzahl	Angebot	Zielgruppe	Ort
7	„Offenes Tanzangebot“	Offen	(im Jugendtreff)
7	„Ideen-Werkstatt“	Jugendliche	(im Jugendtreff)
7	„Offenes Schwimmbadangebot“	Offen	(im Augustinum)
7	„Krafttraining“	Jugendliche	(Mehrzweckhalle)
3	„Offenes Sportangebot“	Offen	(Sporthalle ASG)
7	„Tanzen wie die Stars“	Offen	(im Jugendtreff)
4	„Zirkus-Theaterangebot“	Kinder	(im Jugendtreff)
1	„Themenabend“	Jugendliche	(im Jugendtreff)
7	„Jam-Session“	Jugendliche	(im Jugendtreff)
7	„Ammersee-West“	Osterferienprogramm	
3	„Kidz-Club“	Kinder	(im Jugendtreff)
1	„Teenie-Disco“	Kinder	(im Jugendtreff)
1	„Facebook-ABC“	Eltern	(im Jugendtreff)
1	„Fußball Hallenturnier“	Offen	(Mehrzweckhalle)

Insgesamt gab es in dem Zeitraum **58** Angebote für Kinder und Jugendliche.

Die regelmäßigen Angebote des Jugendtreffs verteilen sich auf die Wochentage wie folgt (in Klammern die Anzahl der TeilnehmerInnen und die Altersgruppe):

<u>Wochentag</u>	<u>Angebot</u>	<u>Anz. Teilnehmer/Altersgruppe</u>
Montag	„Offenes Tanzen“	(12 Teilnehmer ab 13 Jahre)
	„Ideen-Werkstatt“	(5 Teilnehmer ab 14 Jahre)
Dienstag	„Tanzen wie die Stars“	(12 Teilnehmerinnen zw. 8 und 13 Jahre)
	„offenes Schwimmangebot“	(15 Kinder im Grundschulalter)
	„Krafttraining in der MzH“	(4 Jugendliche ab 15 Jahre)
	„Sport im ASG“	(20 Jugendliche zw. 15 und 20 J.)
Mittwoch	„Zirkus – Theater“	(8 Teilnehmerinnen zw. 10 und 13 Jahre)
	„Jam Session“	(8 Jugendliche über 16 Jahre)
Donnerstag	„Kidz-Club“	(10 - 25 Grundschüler)
Freitag	„Teenie-Disco“ im Wechsel mit	(15 – 35 Kinder)
	„Themen Abend“ Science Fiction	

Pro Woche fanden insgesamt zehn Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Konzeptionell bin ich von mindestens einem Angebot pro Öffnungstag ausgegangen. In diesem Zeitraum konnte diese Vorgabe sogar verdoppelt werden. Auf das gesamte Jahr bezogen gibt es jahreszeitlich bedingte Schwankungen in der Zahl und der Art der Angebote, so z. B. in den Zeiträumen vor und nach dem Sommerferienprogramm.

Unter den Leitern von Angeboten befinden sich auch immer ältere Jugendliche, die Spaß und Freude haben Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzugeben. Ich bin daher immer auf der Suche nach neuen (jugendlichen) MitarbeiterInnen für kreative Angebote. Mit Jolee Kerscher, einer Schneidermeisterin aus Dießen, gibt es im Januar für Kinder und Jugendliche erstmals die Möglichkeit zu nähen und schneiden. Jolee Kerscher hat einige Jahre ihrer Jugend regelmäßig im Jugendtreff verbracht und kehrt nun als Verantwortliche eines Kreativ - Angebotes in den Jugendtreff zurück.

Zusätzlich zu den Angeboten des Jugendtreffs fanden in dem Zeitraum noch zehn private Nutzungen für Geburtstagsfeiern an den Wochenende statt.

Am 08.Juni 2013 fand nach längerer Zeit wieder ein Live-Musik Konzert statt. Zwei Bands aus Dießen und eine Band aus Weilheim heizten den ca. 60 Besuchern kräftig ein. Es war wieder ein echter Test unserer in die Tage gekommer Tontechnik. Leider haben wir insbesondere mit dem analogen Mischpult regelmäßig technische Probleme. Unser Haus- und Tontechniker, Moritz Leitner, meistert mit seinen 15 Jahren die größten technischen Herausforderungen. Unsere räumlichen Gegebenheiten sprechen für ein verstärktes Bemühen regelmäßig jungen Bands eine Auftrittsmöglichkeit zu verschaffen. Die Organisation von Live-Musik Konzerten ist ein hervorragendes Betätigungsfeld für den neuen Jugendrat.

Informationssysteme des Jugendtreffs

Um über die Angebote im Jugendtreff zu informieren, habe ich einen Newsletter eingerichtet. Über diesen Informationskanal erhalten aktuell fast 200 Eltern, Kinder und Jugendliche regelmäßig „Neues aus dem Jugendtreff“. Der Jugendtreff nutzt eine ganze Palette an Informations-, Werbe- und Darstellungsmöglichkeiten:

- Newsletter (E-Mail)
- Homepage
- Facebook Fanpage
- Plakate
- Flyer
- Pressemitteilungen

Vier Schwerpunkte der offenen Jugendarbeit

Musik

Musik ist seit Jahren einer der Schwerpunkte der Jugendtreffarbeit. Auch 2013 konnte dieses wieder dokumentiert werden. Über diese Angebote werden derzeit Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 20 Jahren erreicht. Regelmäßige Angebote sind:

- Jam Session (der Jugendtreff verfügt über ein vollständiges Live-Equipment)
- Live-Musik (vorwiegend junge Bands aus der Region)
- Disco-Veranstaltungen (Teenie-Disco = U 13 Party)

Für 2014 wird das „Jam Session“ Angebot als Kooperationsprojekt mit der Musikschule Dießen fortgeführt.

Sport

Die Sport-Angebote des Jugendtreffs sind auch 2013 ein wichtiger Schwerpunkt für die Gesamtarbeit gewesen. Über diese Angebote werden Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren erreicht. Aktuell laufende Angebote sind:

- Tanz-Angebote im Jugendtreff (Tanzen wie die Stars).
- Offenes Sportangebot in der ASG Sporthalle (derzeit mit Fußball und Basketball).
- Schwimm-Angebot im Augustinum ab Jan. 2014 (kein öffentlicher Badebetrieb).

Das Sportangebot in der ASG Sporthalle ist optional ein generationsübergreifendes Angebot. Dieses ist gewollt und wird weiterhin gefördert!

Gruppenangebote / Kidz Club

Die Gruppenangebote bildeten zusammen mit dem „Kidz Club“ einen der Kernbereiche des Jugendtreffs. Hier werden die Altersgruppen von 7 bis 18 Jahre erreicht. Gruppenangebote waren 2013: Zirkus-Theater Projekt, Tanzen wie die Stars, HipHop-Tanz und Sportangebote. Angebote sind wöchentlich oder zeitlich befristet. Sie finden gratis oder auch gegen eine angemessene Eigenbeteiligung statt. Im kommenden Jahr wird es neue Angebote mit neuen Inhalten geben, die die jetzt laufenden Angebote ablösen oder ergänzen, z.B. „Nähen“ oder „Alternative PC-Betriebssysteme“.

Mit dem „Kidz Club“ hatte die Gruppe der Grundschüler im Jugendtreff 2013 „Ihr“ offenes Angebot. Je nach Angebot tummelten sich jeden Donnerstag zwischen 12 und 30 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren im Jugendtreff. Die Nachmittage waren so strukturiert, dass es pro Nachmittag in der Regel ein festes Angebot gab (z.B. Schattenköpfe, Töpfern, Window Colour, Karaoke etc.) Auch Außenaktivitäten waren dank des eigenen Busses regelmäßiger Inhalt (z. B. Klettern in Weilheim). Darüber hinaus konnten alle Spielmöglichkeiten des Jugendtreffs genutzt werden. Eine besondere Bereicherung waren die vielen neuen Gesellschafts- und Brettspiele. Der „Kidz Club“ ist Nintendo- und Konsolenfreie Zone (ausgenommen Karaoke Angebote)! Die Teilnahme an dem jeweiligen festen Angebot optional und nicht verpflichtend. Kinder und Eltern wissen diese zwanglose Struktur zu schätzen.

Derzeit ist der „Kidz Club“ in der Überarbeitungsphase und wird 2014, als „**Janas Kidz Club**“ wieder an den Start gehen. Jana Neumüller, engagierte Mitarbeiterin und Zirkuspädagogin wird den „Kidz Club“ zukünftig inhaltlich gestalten! Voraussichtlich wird das Angebot zukünftig auch von den Fünftklässlern genutzt werden können!

Ferienprogramme

Die Ferienprogramme sind das Aushängeschild der offenen Jugendarbeit in Dießen. Über die kontinuierliche Entwicklung der Dießener Ferienangebote, entstand 2010 das Kooperationsprojekt „Ammersee-West“. Dießen war und ist der Motor dieser anspruchsvollen Ferienmaßnahmen. Über das „Ammersee-West“ Ferienprogramm werden Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren gleichermaßen angesprochen. Benachbarte Ferienprogramme sind häufig reine Kinderprogramme oder „Gutschein-Programme“ mit verbilligten Eintrittsmöglichkeiten. Die fachliche Begleitung und die persönliche Betreuung vieler der Angebote ist ein wichtiger Faktor meiner Arbeit.

Eine Kooperation mit weiteren Gemeinden, ließ sich 2013 leider nicht realisieren. Manche Anbieter fürchteten um ihre lokale Eigenständigkeit. Nach wie vor halte ich es für erstrebenswert, bestehende Ferienangebote in unserer Nachbarschaft unter ein Dach „Ammersee-West“, zusammenzufassen. Es wäre m. E. ein Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen.

2013 umfassten die Dießener Osterferien- und Sommerferienprogramme insgesamt 41 Angebote (7 Angebote Ostern, 34 Angebote Sommer), davon lagen 34 Angebote in der Verantwortung des Jugendtreffs und sechs Angebote wurden von Dießener Vereinen wie den Reit- und Fahrverein, MTV Dießen Abt. Segeln, Königlich Privilegierte FSG, Freiwillige Feuerwehr Dießen verantwortlich durchgeführt.

Die Teilnehmerzahlen der Dießener Angebote sahen 2013 wie folgt aus (Zahlen aus Schondorf und Utting liegen noch nicht vor):

34 Angebote lt. Sommer-Programm	230 Teiln.
Kinderstände Flohmarkt	ca 60 Teiln.
Zirkuswoche	ca 120 Teiln. (pro Tag an fünf Tagen)
34 Angebote in den Sommerferien (von 55 Angeboten)	410 Teiln.
5 Angebote der Vereine	ca 70 Teiln.
<u>Osterferien Dießen:</u>	
7 Angebote in den Osterferien	85 Teiln.
Teilnehmer - Gesamtzahl Dießener Ferienangebote 2013	565 Kinder und Jugendliche zw. 6 und 18 Jahren

Die finanziellen Aufwendungen für die Ferienmaßnahmen des Jugendtreffs beliefen sich auf:

Ausgaben : 10.310,38 €

en

Aufwendungen für die Zirkuswoche:

Ausgaben : 2.862,82 €

Die Einnahmen beliefen sich auf: **8.387,02 €**

Der Höhepunkt der diesjährigen Sommerangebote war wieder die Zirkus-Woche in den Seeanlagen. Fast 120 Kinder haben sich täglich unter fachlicher Anleitung dem Thema Zirkus nähern können. Vier Zirkus- und Theaterpädagoginnen und Pädagogen haben mit Unterstützung von neun Jugendlichen eine hochwertige Zirkuswoche geboten. Kinder, Eltern und alle Betreuer waren gleichermaßen begeistert. Die Beteiligten waren der einhelligen Meinung, dass diese Woche auch 2014 wieder aufgelegt werden sollte.

Präventionsarbeit im Jugendtreff

Erstmalig hat der Jugendtreff 2013 ein m. E. wichtiges Präventionsthema aufgegriffen. Für Mädchen und Jungen kann die bewusste Auseinandersetzung mit der Pubertät und der Sexualität für die Wertschätzung des eigenen Körpers von großer Bedeutung sein. Der Jugendtreff hat daher im Rahmen der „MfM Projekte“ (www.mfm-projekt.de) für die Mädchen das Projekt „Die Zyklus – Show, dem Geheimnis meines Körpers auf der Spur“ (ab 10 Jahre) und für die Jungen das Projekt „Agenten auf dem Weg, ein positiver Start ins Leben als Mann“ (ab 10 Jahre) angeboten.

Beide Workshops wurden von qualifizierten Referenten geleitet.

In diesen Workshops wurden die Veränderungen mit Beginn der Pubertät thematisiert. Wichtig war es mir, dass neben dem Mädchen Projekt auch ein paralleles Projekt für Jungen stattfinden konnte. Auch für Jungen ist es wichtig, dass sie positiv auf die Veränderungen in der Pubertät vorbereitet werden. Pubertäts- und Sexualitätsbezogene Präventionsangebote sind häufig sehr auf Mädchen fixiert.

Im Rahmen einer niederschweligen Präventionsarbeit veranstaltete der Jugendtreff gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Landsberg, Abteilung Gesundheit und Prävention, mittlerweile zwei Hallenfußballturniere. Das Jahr startete im März mit dem „Halt“ Turnier. „Halt - Hart am Limit“ ist ein Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche zum riskanten Umgang mit Alkohol. Dieses Thema verbinden wir mit dem Fußballturnier und erreichen mit diesem Angebot viele Jugendliche. Sieben Teams mit Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren spielten um den „Halt“ - Wanderpokal.

Das zweite Präventionsturnier veranstaltete der Jugendtreff bereits zum 16. Mal und zum neunten Mal zum Thema „AIDS“. Zu diesem Turnier konnten 2013 acht Mannschaften begrüßt werden. Die Teilnehmer in den Mannschaften waren zwischen 10 und 59 Jahren alt. Der Sport erweist sich wieder einmal als generationsübergreifend. Dieser Ansatz wird weiterhin eine große Rolle in meiner Arbeit einnehmen.

Unsere Turniere sind sportlich auf einem anspruchsvoll Niveau und mit einem hohen Maß an Fair Play. 2013 gab es ausgezeichnete Leistungen zu bewundern. Neben den sportlichen Gewinnern hat bei diesem Turnier auch die AIDS - Prävention gewonnen. Es kamen insgesamt 330,- Euro an Startgeldern zusammen. Die Spendengelder gehen wieder an die „Mission Eine Welt“ in Neuendettelsau für eine Handwerksschule in Tansania. Dort erhalten AIDS Waisen eine Ausbildung im Schreinern, Schweißen und Zimmern. Seit nunmehr neun Jahren spenden wir für dieses Projekt.

Ein großes Dankeschön geht an Jürgen Bergfeld vom Landratsamt LL, Abt. Gesundheit und Prävention, der als Mitveranstalter und Mitspieler immer wieder mit Energie und Freude unsere Turniere fördert. Ebenso ein großes Dankeschön an Bürgermeister Herbert Kirsch, für den die aktive Teilnahme an unserem Turnier einen festen Eintrag in seinem Terminkalender darstellt.

Der Jugendtreff hat sich zum Thema „Soziale Netzwerke“ positioniert und wird seiner Verantwortung entsprechend den Zielen des erzieherischen Jugendschutzes gerecht. Das Internet im Allgemeinen und die sozialen Netzwerke im Besonderen sind ein aktueller Bereich für intensive Präventionsbemühungen. Hier wird es weitere Angebote im Jugendtreff in verschiedenen Formen geben. Zielgruppen sind Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Jugendgruppenleiter in den Vereinen. Daneben wird es zusätzlich auch Angebote für Kinder ab 12 Jahren geben.

Geburtstagsfeiern von Kindern und Jugendlichen in den Räumen des Jugendtreffs

Für Geburtstagsfeiern oder Partys von Kindern und Jugendlichen wurde der Jugendtreff 2013 über 30 Mal gebucht. Kaum ein Wochenende vergeht, dass nicht ein Termin belegt wurde. Nach wie vor nutzen die jüngeren Altersgruppen zwischen 7 und 13 Jahren dieses Angebot.

Jugendliche ab 14 Jahre gehen vielfach in die benachbarten Jugendhäuser nach Utting oder Schondorf.

Die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche den Jugendtreff auf diese Weise kennen zu lernen und zu erfahren, erweitert den Zweck unseres Jugendtreffs. Alle Nutzungen verliefen völlig reibungslos. Die vielen Geburtstage tragen dazu bei, dass die räumlichen Kapazitäten eine fast tägliche Nutzung erfahren. Sie verringern die ungenutzte Zeit des öffentlichen Raumes „Jugendtreff“.

Zusammenfassung und Ausblick auf das Jahr 2014

Der Dießener Jugendtreff entwickelt sich kontinuierlich weiter und konzentriert sich erfolgreich auf die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 17 Jahren. Ältere Jugendliche (Ü 15) haben nach wie vor alle Möglichkeiten und nutzen diese bei zielgerichteten Angeboten (Sport, Konzerte oder der Jam Session). 2014 wird es nach fast 10 Jahren wieder einen Jugendrat geben. Dieser soll seine Wirkung entfalten und den Jugendtreff als Ort des Zusammenkommens / Treffens für die Altersgruppe Ü 15 wieder interessanter machen.

Die Konzeption des Jugendtreffs ist unter www.jugendtreff.diessen.de abzurufen. Mit der 2013 im Jugendtreff umgesetzten Jugendarbeit wird den Vorgaben der Konzeption zu 100 % entsprochen.

Die qualitative Ausstattung des Jugendtreffs schreitet weiter voran. Die Neuanschaffungen 2013 haben die Möglichkeiten des Jugendtreffs wieder ein Stück weiter nach vorne gebracht.

Die Tonanlage (für Live-Musik) des Jugendtreffs ist seit der zweiten Jahreshälfte 2013 wieder einsatzbereit. Leider ist die analoge Technik des Jugendtreffs in die Jahre gekommen. Wir hoffen, dass 2014 durch die Mittelbereitstellung der Umstieg auf die digitale Technik möglich sein wird. Erst dann kann es wieder zu einem verstärkten Live – Musik - Angebot kommen. Live-Musik wird immer einen hohen Stellenwert für die Besucher, aber auch für junge Bands im Jugendtreff haben.

Der Jugendtreff verfügt über eine gute und der Praxis angemessenen Finanzausstattung. Diese ist unverzichtbar für eine wirkungsvolle, offene Jugendarbeit. Die Marktgemeinde Dießen hat weiterhin eine Vorbildfunktion für den gesamten Landkreis Landsberg am Lech.

Gruppenangebote, „offene“ Aktivitäten und unsere beliebten Ferienprogramme zeigen einen komplexen Jugendtreff, der sich nahtlos in das Gemeinwesen einfügt. Der Jugendtreff war auch 2013 eine zeitgemäße Jugendfreizeitstätte mit einem außergewöhnlich breiten Programmangebot, das einzigartig in der Region und allgemein anerkannt ist.

Viele Eltern sind über die Angebote des Jugendtreffs begeistert und erhalten regelmäßig einen Newsletter mit aktuellen Informationen über Angebote und Programme des Jugendtreffs. Das für 2013 gesteckte Ziel, unsere Email Kontakte auf 200 aufzustocken, ist fast gelungen. Derzeit bekommen 194 Eltern, Kinder und Jugendliche regelmäßig „Neues aus dem Jugendtreff“ zu lesen. Der Jugendtreff erhält auf diesem Wege auch ein Feedback zu der Qualität der Angebote des Jugendtreffs.

Das Engagement bei verschiedenen Aktionen von aktuellen und auch ehemaligen Besuchern war 2013 wieder sehr hilfreich. Jugendliche Einbindung ist ein unverzichtbares Element der offenen Jugendarbeit. Sehr gut gelang dieses z.B. bei den Ferienangeboten, bei den Hallenfußballturnieren und bei den „Teenie Disco“ - Angeboten. 2014 wird sich zusätzlich der neue Jugendrat bei vielen Aktivitäten einbringen können!

Das Sommerferienprogramm „Ammersee–West“ war 2013, zusammen mit dem Oster – Ferienprogramm, wieder ein großer Erfolg. 2014 soll es auch wieder die erfolgreiche Zirkus-Woche geben. Es wird darüber hinaus wieder eine Kombination von altbewährten und neuen

Angeboten geben. Bemerkenswert ist immer wieder unser großer Ferienflohmarkt, der ohne das Mitwirken von Jugendlichen so nicht möglich wäre. Das Konzept unserer Ferienprogramme hat sich über fast 16 Jahre bewährt und entwickelt sich ständig weiter. Das Ferienprogramm - heft stellt die vielen Angebote angemessen in einem attraktiven Layout dar.

Unsere niederschweligen Präventionsangebote zu den Themen „AIDS“ und „Alkohol“ waren auch in diesem Jahr wieder erfolgreich. Die in diesem Rahmen stattfindenden Hallenfußballturniere sind ein sportliches Highlight der jährlichen Jugendtreffarbeit. Für die Jugendfußball - Sparte im MTV Dießen hat die Teilnahme mit einer ihrer Jugendmannschaften einen festen Platz. Das bestätigt auch den sportlichen Stellenwert unserer Turniere. Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Jugendtreff Mannschaft bei diesen Turnieren seit Jahren überaus erfolgreich abschneidet.

Das Thema Pubertät und Sexualität wird auch 2014 wieder im Rahmen zweier „MfM-Projekte“ aufgegriffen.

Der Jugendtreff verschließt sich den „Sozialen Netzwerken. Wir nutzen sie in bewusster und kritischer Verantwortlichkeit. Es werden die Chancen nicht verkannt, die die Möglichkeiten der Vernetzung, der Kommunikation und des Informationsaustausches bieten. Verbindlichkeit entsteht aber ausschließlich in einer „face to face“ Kommunikation mit Jugendlichen. Ein „Klick“ bei „Facebook“ z.B. bezüglich einer Teilnahme an einer Veranstaltung, kann den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. „Raus aus Facebook und rein in den Jugendtreff“ lautet unser Motto!

Die Fanpage des Jugendtreffs bei Facebook www.facebook.de/jugendtreffdiessen ist mittlerweile gut und sehr kreativ gefüllt und wird von Jugendlichen in eigener Verantwortung betrieben und gepflegt (ich selbst habe keinen Zugang zu diesem Account). Hier lässt sich das pädagogische Grundprinzip der offenen Jugendarbeit „Übernahme von Verantwortung“ sehr gut praktizieren.

Die Homepage www.jugendtreff.diessen.de ist eine Visitenkarte des Jugendtreffs. Sie informiert aktuell über unsere Angebote und weist somit auch deren Vielzahl und Vielfalt aus.

Mit der Regelung Geburtstage von Kindern und Jugendlichen im Jugendtreff zu ermöglichen, entsprechen wir den Wünschen der Kinder und Jugendlichen und deren Eltern. Auch 2013 war diese Form der Nutzung des Jugendtreffs wieder äußerst beliebt.

Für das Jahr 2014 sind folgende Aktivitäten / Projekte geplant:

- Bewährte Angebote in der ganzen Vielfalt pflegen und neue Angebote für neue Zielgruppen entwickeln.
- Neue Mitarbeiter / Honorarkräfte für attraktive Angebote gewinnen.
- Den neuen Jugendrat unterstützen und ihm hilfreich zur Seite stehen.
- Die Kooperation mit Utting/Schondorf bei den Ferienprogrammen pflegen und fortführen.
- Attraktive „Ammersee–West“ Ferienprogramme (Oster- und Sommerprogramme) auflegen.
- Zwei Präventions Hallenfußballturnier (8. März 2014 und 29. November 2014) zu den Themenbereichen Alkohol und AIDS .
- Weitere Präventionsthemen aufgreifen und entwickeln, z. B. Internet und Soziale Netzwerke.
- Den Newsletter weiter entwickeln und am Ende des Jahres die derzeitige Zahl der Kontakte weiter erhöhen (angestrebt 2014: 250 Kontakte).
- Das erste Kooperationsprojekt „Jam Session“ mit der Musikschule Dießen auf den Weg bringen.
- Den Kidz-Club neu ausrichten um 2014 wieder an den Start gehen zu können.

Das Miteinander mit der Musikschule ist weiterhin sehr konstruktiv und angenehm. Die gegenseitige Absprache bezüglich der Nutzung der jeweiligen Räumlichkeiten funktioniert einwandfrei.

Dem gesamten Gemeinderat, vor allem aber Bgm. Kirsch an der Spitze sei es gedankt, mir meine Arbeit auch 2013 in einer für den Jugendtreff und für mich optimalen Form zu ermöglichen.

Mein Dank schließt besonders auch die Mitarbeiter des Bauhofes mit ein, die immer wenn notwendig präsent waren, um vielfältige Aufgaben zu erledigen.

Dießen, d. 11.12.2013

Ralf Kleeblatt